

Umschlag:

Ausschnitt aus dem Malayalam Manorama vom April 02

Der MM ist eine Tageszeitung von Kerala, Süd-Indien

Auflage 1.3 Mio.

Geistige Erfrischung durch Kreativität

Hans Ulrich Imesch, der 62-Jährige weltberühmte Designer und Architekt, geht tief befriedigt durch die menschengefüllten Strassen von Fort Cochin. Er ist nämlich auf dem Weg nach Hause, nachdem er viele Monate hier in Kerala verbrachte, um ein Buch über die grosse Leidenschaft seines Lebens – Ganzheitliche Gestaltung – zu schreiben; es ist anzunehmen, dass es wahrscheinlich das erste dieser Art weltweit ist.

Er trägt einen knielangen Dhoti und ein weisses T-Shirt und sein langes Haar weht um seinen Kopf. Er spricht langsam und bedächtig mit sicherem Instinkt über Ganzheitliche Gestaltung. Städtische Architektur und architektonische Kommunikation waren seit je her seine speziellen Vorlieben. Ganz im Sinne seiner Interessen entwirft er Städte und Häuser und Gebäude, welche die Kunstliebhaber wie auch neugierige Passanten gleichermassen anziehen. Seine Entwürfe zwingen uns natürlich einen zweiten, dritten, vierten oder wer weiss wievielten Blick darauf zu werfen. Und andere, wie z.B. die fantastische Telecab welche in der Schweiz stehen, gehen uns nicht mehr aus dem Sinn und verzaubern uns. Der ganze Raum der Telecab ist erfüllt von den Melodien von Sri Sachchidananda Gurujis süsser Musik, durch dessen Lehren seine Spiritualität zum Blühen gebracht wurde. Dass die Kreativität dieses gestandenen Designers das echte und das schmerzliche berührt, ist in seiner Leidenschaft für die bescheidenen Oasen in den abgelegenen Gegenden der Sahara zu suchen.

Während er durch die grosse gekachelte Lobby der Brunton Boat Yard geht, murmelt er mehr zu sich selber"Ja, dieses Land liebe ich, dieses Land der Bücher, Seen und Plantagen leuchtet auf mein inneres Auge..... und ich werde immer wieder zurück kommen. Von wo sollte ich sonst so viel geistige Erfrischung und Glückseligkeit bekommen? Ja, woher denn sonst?"

